



UNION RAIFFEISEN OSTTIROL

judo-osttirol@gmx.at, www.judo-osttirol.sportunion.at

Jakob Unterrainer-Rautter beim Millennium Team Cadet European Cup 2025 in Porec

Mit der Verbandsauswahl und persönlichem Betreuer, Trainer, Judo-Obmann und Papa Leonhard Unterrainer, fuhr Jakob Unterrainer-Rautter ins kroatische Porec zum traditionell sehr gut besetzten Europacup-Turnier in der U18, an dem 850 Teilnehmer aus 37 Nationen, fast alle aus Europa, teilnahmen.

Jakob Unterrainer-Rautter traf dort in der Gewichtsklasse -81 kg, die mit 64 Startern eine nicht minder beachtliche Masse an Athleten aufwies, in Runde eins auf Vajudain Vulin aus Bosnien und Herzegowina (BIU). Der Kampf war von der ersten Sekunde an von wechselseitigen Angriffen geprägt, Jakob versuchte mit seiner Spezialtechnik durchzukommen, es hat mehrere Male nicht weit gefehlt. Die Kraft, die international nötig ist, um effizient zu werfen, besitzt der ehrgeizige 17-Jährige allemal. Mehr Glück hatte diesmal aber sein Gegner, der mit seiner Wurftechnik Jakob zweimal halb auf die Matte beförderte. Damit musste sich Jakob leider geschlagen geben. Ein Weiterkommen in der Hoffnungsrunde war diesmal leider auch nicht möglich, womit Jakob leider sehr früh aus dem Turnier ausschied.

„Solche Turniere mit den besten Judokas Europas und darüber hinaus sind immens wichtig und Jakob konnte erneut sein Potential unter Beweis stellen. Jakob bringt eine gute physische Basis und maximalen Ehrgeiz mit. Konsequent dran bleiben, die Tokui-Waza, die Spezialtechniken, weiterentwickeln und der Erfolg wird nicht ausbleiben“, so das Trainerduo Leonhard Unterrainer und Michl Rainer.



Jakob Unterrainer-Rautter: Ehrgeizig und auf internationale Kämpfe fokussiert.
Beim EC in Porec konnte Jakob – mit Best-Personal-Coach Papa Leonhard - wieder wertvolle Erfahrung sammeln.